

Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie Sek I Klassen 5-9

Da im Unterricht des Faches Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

Allgemeines	Im Fach Praktische Philosophie kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen.
Sonstige Leistungen	Der Bewertungsbereich erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Kriterien zur Bewertung mündlicher Beiträge zum Unterricht in der Sekundarstufe I

Diese Kriterien dienen als Orientierung und können von der Lehrperson auf die jeweilige Form der Sonstigen Mitarbeit angepasst und/oder erweitert werden.

Situation	Fazit	Note/Punkte
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Note: 6
Kaum freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Note: 5
Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	Note: 4

Leistungskonzept Praktische Philosophie/ Philosophie
Kaiserin-Theophanu-Schule

<p>unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.</p>		
<p>Häufige freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.</p>	<p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>	<p>Note: 3</p>
<p>Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.</p>	<p>Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.</p>	<p>Note: 2</p>
<p>Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.</p>	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.</p>	<p>Note: 1</p>

Leistungskonzept Praktische Philosophie/ Philosophie
Kaiserin-Theophanu-Schule

<p>Sonstige Leistungen: mündliche und schriftliche Formen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B.: Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Präsentation von Arbeitsergebnissen, Kurzreferate) <input type="checkbox"/> schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. bearbeitete Arbeitsaufträge, Materialsammlungen, Hefte/Mappen) <input type="checkbox"/> kurze schriftliche Übungen (Tests) <input type="checkbox"/> Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiele, Befragungen, Erkundungen, Präsentationen, Projektarbeit)
<p>Weitere fachspezifisch relevante Aspekte der Bewertung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fähigkeit, Gedanken begrifflich differenziert zu äußern <input type="checkbox"/> Fähigkeit, der Altersstufe angemessene philosophische und literarische Texte zu erschließen <input type="checkbox"/> Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzusetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln <input type="checkbox"/> kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung <input type="checkbox"/> Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen <input type="checkbox"/> Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen <input type="checkbox"/> Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (zum Beispiel Collagen, Bildern, Plakaten, Videofilmen, Rollenspielen usw.)
<p>Beurteilung der Darstellungsleistung</p>	<p>In folgenden Bereichen (an die Jahrgangsstufe angepasst):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Struktur, Kohärenz, Stringenz, Klarheit der Darstellung 2. Anwendung der Fachsprache und Fachmethodik 3. korrektes Belegen durch angemessenes Zitieren 4. präzise, variable und differenzierte Formulierung 5. sprachliche Richtigkeit
<p>Sonstige Kriterien, welche in die Bewertung mit einfließen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> pünktliches und regelmäßiges Erscheinen zum Unterricht <input type="checkbox"/> Material vollständig mitführen <input type="checkbox"/> Ordentlichkeit und Vollständigkeit des Hefes/ der Mappe <input type="checkbox"/> angemessenes Sozialverhalten

Leistungsbewertung im Fach Philosophie Sek II (EF, Q1, Q2)

1. Leistungskriterien für schriftliche Klausuren in der Sekundarstufe II

Alle folgenden Angaben zu den Leistungen und zur Leistungsbeurteilung in der Oberstufe beziehen sich ausschließlich auf die Form der Grundkurse.

Allgemeines	<p>Anzahl der Klausuren: In der Einführungsphase (EF): 2 Klausuren (90 Minuten) Im Jahrgang Q1: 2 Klausuren (135 Minuten) Im Jahrgang Q2: 2 Klausuren (135 Minuten)</p>
Wertigkeit schriftlicher Leistungen	Die schriftlichen Leistungen machen 50% der Endnote aus (weitere 50%: Sonstige Mitarbeit)
Beurteilungsformen und Beurteilungsbereiche bei Klausuren	<p>Beurteilungsformen: 1. Mit Punktsystem, analog Zentralabitur 2. Mit differenziertem Lehrerkommentar (Erwartungshorizont)</p> <p>Beurteilungsbereiche: 1. Sachleistung(en): ca. 70-75% der Note. Hinweis: Die Beurteilung der Sachleistungen erfolgt analog der üblichen Gewichtung von Kompetenzen in den Erwartungshorizonten des Zentralabiturs und unterscheidet einfache Reproduktionsleistungen von komplexeren Transfer- und Beurteilungsleistungen. 2. Darstellungsleistung: ca. 25-30% der Note</p>
Beurteilung der Sachleistung gemäß typischen Operatoren und Aufgaben im Zentralabitur	<p>Analytische bzw. interpretatorische Aufgaben: 1. Allgemeines Textverständnis 2. Fachbegriffe und Fachmethoden 3. Verarbeitungsbreite und -tiefe 4. Vernetzungsgrad mit unterschiedlichen Kontexten (z.B. Werkbiographie, Epochen, Theoremen und Theorien anderer Autoren der Philosophiegeschichte).</p> <p>Erörternde Aufgaben 1. Allgemeines Textverständnis 2. Fachbegriffe und Fachmethoden 3. Verarbeitungsbreite und -tiefe 4. Vernetzungsgrad mit unterschiedlichen Kontexten (z.B. Werkbiographie, Epochen, Theoremen und Theorien anderer Autoren der Philosophiegeschichte, andere Fächer, z.B. Geschichte, Politik, Sozialwissenschaften, Biologie, Chemie, Physik). 5. Begründungs- und Wertungskompetenz</p> <p>Produktionsorientierte Aufgaben: 1. Anbindungsgrad an die jeweilige Textvorlage 2. Einfühlungs- und Kommunikationskompetenz (z.B. bei Figuren, dramatischen Szenen) 3. Verarbeitungsbreite und -tiefe</p>
Beurteilung der Darstellungsleistung	<p>Analog Zentralabitur in den Bereichen: 1. Struktur, Kohärenz, Stringenz, Klarheit der Darstellung 2. Anwendung der Fachsprache und Fachmethodik 3. korrektes Belegen durch angemessenes Zitieren 4. präzise, variable und differenzierte Formulierung 5. sprachliche Richtigkeit</p>

2. Leistungskriterien für die „Sonstige Mitarbeit“ in der Sekundarstufe II

Mündliche Mitarbeit	<p>Beurteilungskriterien mündlicher Beiträge Quantität: Häufigkeit der Unterrichtsbeiträge Qualität: Reproduktionsleistungen Grade der sachlichen Korrektheit bei einfachen und komplexeren Beiträgen Qualität Transfer- und Beurteilungsleistungen Erhöhte Gewichtung von Originalität, Effektivität, Fruchtbarkeit, Vernetzungsgrad (Werkbiographie, Epochen, andere Theoreme und Theorien, andere Fächer, z.B. Geschichte, Politik, Biologie, Chemie, Physik, Sozialwissenschaften)</p>
Protokolle	<p>Qualität: Korrektheit, Transparenz, Effektivität</p>
Referate und Hausaufgaben	<p>Qualität: Reproduktionsleistungen Grade der sachlichen Korrektheit bei einfachen und komplexeren Beiträgen Qualität Transfer- und Beurteilungsleistungen Erhöhte Gewichtung von Originalität, Effektivität, Fruchtbarkeit, Vernetzungsgrad (Werkbiographie, Epochen, andere Theoreme und Theorien, andere Fächer, z.B. Geschichte, Politik, Biologie, Chemie, Physik, Sozialwissenschaften)</p>
Weitere fachspezifische relevante Aspekte der Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fähigkeit, Gedanken begrifflich differenziert zu äußern <input type="checkbox"/> Fähigkeit, der Altersstufe angemessene philosophische und literarische Texte zu erschließen <input type="checkbox"/> Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzuversetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln <input type="checkbox"/> kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung <input type="checkbox"/> Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentationen die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen <input type="checkbox"/> Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen
Sonstige Kriterien, welche in die Bewertung mit einfließen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> pünktliches und regelmäßiges Erscheinen im Unterricht <input type="checkbox"/> eigenständige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts <input type="checkbox"/> ordentliche und vollständige Heft-/ Mappenführung <input type="checkbox"/> Mitführen der benötigten Arbeitsmaterialien <input type="checkbox"/> angemessenes Sozialverhalten

Leistungskonzept Praktische Philosophie/ Philosophie
Kaiserin-Theophanu-Schule

Die folgende Tabelle dient zur Orientierung der Leistungsbemessung und kann von den Lehrpersonen angepasst und/oder erweitert werden.

Notenbereich	Definition □ Leistungsbeurteilung	d.h. in der Qualität der mündlichen Leistungen	d.h. in der Quantität / Kontinuität
sehr gut 13-15 Pkt.	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße fundierte und vertiefte Kenntnisse über die bisherigen Kursinhalte	selbstständige, sachlich fundierte und angemessene Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen (eigene Ideen, z.B. wie weiter mit Texten zu verfahren ist; eigene Vergleiche; Aufspüren von Problemen und kritischen Aspekten ohne Anleitung) weiterführende Beiträge zum Fortgang des Themas leisten Standpunkte gewinnen (Urteile fällen und überzeugend begründen und vermitteln können, auch und besonders in abstrakten Zusammenhängen)	Kontinuierliche Mitarbeit in den Unterrichtsstunden konstant sehr gute Mitarbeit während aller Stunden
gut 10-12 Pkt.	Die Leistung entspricht den Anforderungen voll fundierte Kenntnisse über die bisherigen Kursinhalte	Fragen, Aufgaben und Problemstellungen schnell und klar erfassen Zusammenhänge angemessen und deutlich erklären können eigene Beiträge zusammenhängend, präzise und anschaulich formulieren selbstständige Schlussfolgerungen ziehen und Urteile begründet einbringen auf Beiträge der Mitschüler eingehen und Mitschülern Hilfe geben	Regelmäßiges Leisten von Beiträgen konstant gute Mitarbeit während fast aller Stunden
befriedigend 7-9 Pkt.	Die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen zufriedenstellende Kenntnisse	Fragen und Problemstellungen erfassen fachspezifische Kenntnisse wiedergeben bzw. sachgerecht ins Gespräch einbringen (Kenntnisse inhaltlicher und formaler Art; auch Fachbegriffe) Zusammenhänge erkennen können Unterrichtsergebnisse selbst zusammenfassen können sich um Klärung von Fragen bemühen bereit sein, eigene Ideen und Schlussfolgerungen ins Gespräch einzubringen Vergleiche anstellen und ansatzweise Kenntnisse auf Sachbereiche übertragen	grundsätzliche Mitarbeit in allen Stunden
ausreichend 4-6 Pkt.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen teilweise lückenhafte Kenntnisse	Interesse am Unterricht zeigen, zuhören und aufmerksam sein Fragen bei Verständnisschwierigkeiten stellen auf direkte Ansprache des Lehrers angemessen antworten Stoff in der Regel reproduzieren können	unregelmäßige Mitarbeit, nicht in allen Stunden; oft nur nach Aufforderung
mangelhaft 1-3 Pkt.	Die Leistung entspricht den	unkonzentriert und abgelenkt sein, usw.	äußerst seltene Mitarbeit, nur

Leistungskonzept Praktische Philosophie/ Philosophie
Kaiserin-Theophanu-Schule

	Anforderungen nicht, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können stark lückenhafte Kenntnisse	direkte Fragen nur selten beantworten können wesentliche Ergebnisse des Unterrichts (Inhalte, Begriffe, methodisches Vorgehen, Diskussionsergebnisse, Zusammenfassungen) nicht reproduzieren können grundlegende Zusammenhänge nicht darstellen können	nach Aufforderung
ungenügend 0 Pkt.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können minimale Kenntnisse	dem Unterricht nicht folgen Mitarbeit verweigern in der Regel keine Fragen beantworten können unentschuldigtes Fehlen	keine Mitarbeit